

Vortrag am 01. Dezember 2009

Almut Seiler-Dietrich (Bensheim)

**Die Tagebücher des madagassischen Dichters Jean-Joseph Rabearivelo –
Politik und Poesie, 1933-1937**

Jean-Joseph Rabearivelo galt schon zu Lebzeiten als madagassischer Nationaldichter. Zugleich gehört sein französisch geschriebenes Werk zur Literatur der damaligen Kolonialmacht. Sein Tagebuch aus den Jahren 1933-1937 zeigt, wie er, ohne jemals seine Insel zu verlassen, am literarischen Leben Europas teilnahm und die politische Entwicklung in seiner Heimat beobachtete. Es umfasst 1833 handschriftliche Seiten in blaugebundenen Schulheften, die der Autor „Les calepins bleus“ (die blauen Notizbücher) nannte. Auf der letzten Seite schildert er seinen Suizid, der sich als antikolonialer Protest und als künstlerischer Akt interpretieren lässt. Zum 50. Jahrestag der Unabhängigkeit Madagaskars wird nächstes Jahr eine kritische Edition von Rabearivelos dichterischem Werk innerhalb der Sammlung *Planète Libre* des französischen Institutes CNRS erscheinen. Auch der Druck des Tagebuches ist in Vorbereitung..

Dr. Almut Seiler-Dietrich ging in Léopoldville (Kinshasa, DR Kongo) zur Schule. Nach dem Studium der Romanistik und Slavistik war sie Mitarbeiterin von Janheinz Jahn und Ulla Schild. Später reiste und lehrte sie in Westafrika. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an hessischen Gymnasien veröffentlichte sie mehrere Bücher über afrikanische Literatur, zuletzt *Afrika interpretieren. 50 Jahre Unabhängigkeit – 50 Jahre Literatur*. Books on African Studies, Heidelberg 2007.